ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Environmental Science (EnvEuro)

Gastuniversität: Universität Hohenheim

Studienjahr: WS 2019/2020

Aufenthaltsdauer: von September 2019 bis März 2020

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☒ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

Ich habe mein Erasmus Semester in Stuttgart an der Universität Hohenheim verbracht und war dort während dem Wintersemester 2019/20. Für Menschen aus der Europäischen Union ist dort kein Visum oder gesonderte Krankenversicherung nötig.

Im Rahmen meines Masterstudiums Environmental Science (Env Euro) ist ein Auslandsjahr an einer der Partneruniversitäten des Studiengangs verpflichtend. Zudem gibt es auch einen Katalog an Wahlpflichtveranstaltungen welche die Kurswahl beschränken. Daher habe ich vor allem Kurse aus diesem Kurskatalog gewählt und kann nicht viel über die sonstige Kusauswahl sagen. Folgende Kurse habe ich besucht:

- Ethical Reflections in Food and Agriculture
  - ➔ Sehr spannender und interaktiver Kurs über ethische Diskussionen in Zusammenhang mit Landwirtschaft und Nahrungsmitteln mit Einführung in verschiedene ethische Konzepte
  - ➔ Anmeldung vorab mit Motivationsschreiben
- Ecology and Agroecosystems
  - ➔ Vorlesung von verschiedenen Dozent*innen mit Seminar in dem die Studierenden Referate halten
  - ➔ Eher theoretisch
- GIS and Remote Sensing in Landscape Ecology
  - ➔ Theoretische Vorlesung mit praktischem Übungsteil, eher basics in ArcGIS und kaum Remote Sensing
  - ➔ Als Prüfungsleistung sind 2 Projekte zu absolvieren
- Environmental Modelling
  - ➔ Theoretische Einführung zur Modellierung verschiedener Umweltsysteme
  - ➔ Praktisches Modellieren mit Berkley Madonna
- Applied Limnology
  - ➔ Sehr praktische Veranstaltung mit vielen interessanten Exkursionen und Praktika

Die meisten Kurse an der Universität Hohenheim haben 6 ECTS und es ist gut möglich auch 30 ECTS im Semester zu machen. Die Benotung ist ähnlich wie an der BOKU. Die naturwissenschaftlichen Kurse haben fast alle Bezug zu landwirtschaftlichen Themen, da das auch ein Schwerpunkt der Universität Hohenheim ist.

Für die Einschreibung war es notwendig die nötigen Dokumente im International Office abzugeben, dies was aber sehr gut in den Dokumenten beschrieben. Vor dem Semesterbeginn gibt es außerdem eine internationale Einführungswoche. Die Betreuung durch das International Office und unsere Studienkoordinatorin war sehr hilfreich und persönlich.

Der Campus der Universität Hohenheim liegt sehr schön am Rande Stuttgarts in einem alten Schloss mit einem großen botanischen Garten. Es gibt mehrere Bibliotheken, eine Mensa, verschiedene Computer-Räume, ein Unisportzentrum sowie ein von Studierenden verwalteter Raum für Veranstaltungen und Partys (TMS), der tagsüber als Lernraum zur Verfügung steht. Die Innenstadt ist von dort aus in circa 30min mit der U-Bahn, dem Bus oder dem Fahrrad zu erreichen. In der Prüfungszeit ist es zeitweise recht schwer noch einen Platz in den Bibliotheken zu finden.

Ich habe mit anderen Studierenden in einem Wohnheim in Vaihingen gewohnt und mich so sehr gut integriert und dort auch sehr wohl gefühlt. Es hat mir persönlich auch geholfen, ein Stück vom Campus entfernt zu wohnen und somit auch etwas Distanz dazu zu haben und morgens durch den Wald in Uni radeln zu können. Vaihingen ist auch ein Stadtteil in dem es als Stundent*in noch gut möglich ist zu wohnen. Insgesamt ist der Wohnungsmarkt in Stuttgart aber etwas angespannt. Die Universität Hohenheim bietet aber auch Plätze in Wohnheimen direkt am Campus an. Die Uni

Hohenheim hat zudem viele Studierenden Gruppen, welche es einfacher machen sozialen Anschluss vor Ort zu finden. Beispiele hierfür sind zum Beispiel die Gruppen Fresh (haben einen kleinen Gemüsegarten), Greening (setzten sich für einen nachhaltigen Campus ein) oder die Kafete (selbstorganisiertes Cafe auf dem Campus). Ich habe auch am grünen Ersti-Wochenende teilgenommen, welches sehr schön war und mir geholfen hat Menschen aus der Universität kennenzulernen. Außerhalb der Universität habe ich mich zudem in politischen Gruppen engagiert, ein Beispiel dafür ist zum Beispiel Food Sharing, welches in Stuttgart sehr aktiv ist. Sowie die Commons Kitchen, welche einmal die Woche mit geretteten Lebensmitteln kocht und für alle Menschen offen ist.

Insgesamt habe ich meine Zeit an der Universität Hohenheim sehr genossen und fand es spannend nochmal einen anderen Fokus in meinem Studium kennenlernen zu können. Um mich gut in Stuttgart einleben und Menschen dort kennenlernen zu können hat es mir außerdem sehr geholfen Teil von verschiedenen Gruppen (politisches Engagement bzw. Unigruppen) zu sein.